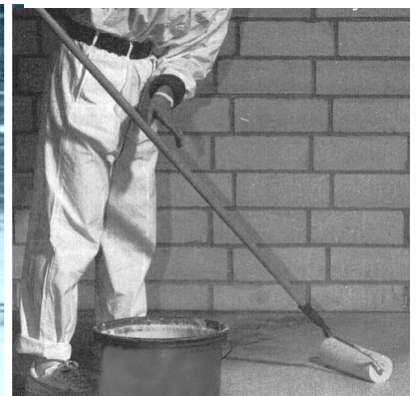


Betonhilfsmittel

HydroBloc Curing 996

Verdunstungsschutz für Estriche und Betonflächen



HydroBloc Curing 996

Nachbehandlungsmittel für mattfeuchte Betonflächen aus SBR- Emulsionen.

HydroBloc Curing 996 verhindert in der Hydratationsphase wirksam zu schnelles Austrocknen frischer, zementgebundener Flächen und damit die durch Wasserentzug verbundenen Schäden. 24 Stunden nach dem Einbau auf Bodenflächen oder sofort nach dem Ausschalen auf Konstruktionsbeton aufgetragen, sperrt das Curing die Oberfläche ab und reduziert den Wasserverlust durch Verdunstung.

Typische Schäden wie absandende Oberflächen, Haftungsstörungen bei nachfolgenden Anstrichen und Beschichtungen, staubende, wundgelaufene Estriche und Betonböden, Oberflächenrisse durch die nicht gleichmäßige Hydratation, werden durch die Nachbehandlung mit dem 996-Curing sicher verhindert.

Das Produkt erfüllt in vollem Umfang die Vorgaben von DIN 18 353 und AGI 10/I und ist dabei einfach und kostensparend in der Anwendung. Es ist rheologisch so eingestellt, dass es auch an vertikalen Flächen problemlos aufgetragen werden kann.

WICHTIG: HydroBloc Curing 996 enthält keine Wachse, Öle oder andere, trennend wirkende Stoffe. Die Haftung von Anstrichen, Beschichtungen oder aufgeklebten Belägen wird durch die Nachbehandlung mit diesem Produkt **nicht** negativ beeinflusst.

HydroBloc Curing 996 ist in der Lieferform verarbeitungsfertig. Am einfachsten erfolgt die Applikation durch Aufsprühen im Niederdruckverfahren mit Sprühgeräten wie sie auch für Schalöle oder im Gartenbau üblich sind. Auch handelsübliche Farbspritzgeräte und -verfahren sind natürlich geeignet, allerdings ist darauf zu achten, dass die vor allem beim Spritzen mit Hochdruck- (Airless-) geräten entstehenden Aerosole (Sprühnebel) angrenzende Bauteile nicht verschmutzen. Die Qualität getrockneter Filme des Curings ist so gut, dass solche Verschmutzungen kaum noch entfernt werden können.

Die Verarbeitung kann aber auch durch Aufrollen mit handelsüblichen Farbbrollen („Fellwalzen“) erfolgen.

Bei maschinell geglätteten Industrieböden wird die typische und unschöne Bildung von Haarrissen weitestgehend verhindert, wenn die Nachbehandlung sofort nach Fertigstellung der Oberfläche erfolgt und das Produkt unmittelbar nach dem Abscheiben und noch vor dem Glätten aufgetragen wird, Glättmaschinen arbeiten das Produkt in die Oberfläche ein.

Der Verbrauch ist abhängig von den Einbaubedingungen (Rauhtiefe und Saugfähigkeit des Betons etc.). Bei maschinell geglätteten Betonböden und glattgeschalteten Betonflächen sind Verbrauchswerte zwischen 100 - 150 g/m² zu erwarten.

Lieferform	Anwendungsfertig
Wirkstoff	SBR-Polymeremulsion
Verdünner	Wasser
Feststoff	> 40%
Geruch	Schwach, typisch
Dichte	ca. 1,05 g/ml
MHD	12 Monate
Verbrauch	Objektabhängig
Verarbeitung	Zwischen 5 - 35° C
Gerätereinigung	Mit Wasser

Sicherheit und Umwelt

HydroBloc Curing 996 ist kein gefährlicher Arbeitsstoff, das Produkt ist nicht brennbar, es enthält auch keine flüchtige Lösemittel oder Monomere.

Beim Umgang mit dem Produkt werden aber die üblichen gewerbehygienischen Schutzmaßnahmen empfohlen. Verschmutzungen durch eingetrocknetes Material sind nur schwer zu Entfernen, wir empfehlen deshalb, verschmutzte Hautpartien sofort mit Wasser zu reinigen.

HydroBloc Curing 996 ist frostempfindlich, durch einfrieren wird es unbrauchbar. Lagertemperaturen unter 0° C sind deshalb zu vermeiden.

Diese technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt, Sie sollen nur über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung. Informationen zum sicheren Umgang finden sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.